

Vielfalt ist die Stärke des Landkreises

MSP-Expo in Lohr eröffnet – Ehrengäste testeten bei einem Rundgang ihre Geschicklichkeit

Von unserem Mitarbeiter
FERDINAND HEILGENTHAL

LOHR Die MSP-Expo in Lohr hat sich längst etabliert und ist die größte Leistungsschau, bei der sich Handwerk und Gewerbe, Organisationen und Behörden in ihrer gesamten Vielfalt präsentieren, die den Landkreis Main-Spessart so leistungsstark macht. In dieser Art drückten bei der Eröffnung alle Ehrengäste in den Grußworten ihre Anerkennung für die Regionalmesse aus.

Nach dem Weißwurstfrühstück für die etwa 200 geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hieß Lohrs Bürgermeister Mario Paul die Besucher willkommen, allen voran Festredner Johannes Hintersberger, Staatssekretär im bayerischen Finanzministerium, Landrat Thomas Schiebel, die Bundestagsabgeordneten Alexander Hoffmann und Bernd Rützel, die Landtagsabgeordneten Günther Felbinger und Kerstin Celina sowie Kreishandwerksmeister Hermann Knauer.

Wünsche der Kunden kennen

„Miteinander ins Gespräch kommen“, das sage man mitunter lapidar, doch für die Geschäftsleute sei gerade das sehr wichtig, stellte Gastgeber Paul fest. Je mehr man die Interessen und Wünsche der Kunden kenne, desto besser könne man darauf eingehen und sie zufriedenstellen. Das sei das Ziel der Aussteller, die an den Main und in den Spessart nach Lohr kommen.

Sie sollen sich wie die Besucher gemäß dem Motto der Lohrer Werbegemeinschaft „Lohr macht Lohr“ hier wohlfühlen. Weil die Region so vielfältig ist, müsse es einem vor der Zukunft nicht bange sein. Was früher der Main als Verbindungsweg war, ist heute in Zeiten der fortschreitenden Globalisierung die schnelle Datenautobahn. Trotzdem komme es immer noch auf die Menschen an, was diese vor Ort daraus machen und so, wie er die Menschen in Main-Spessart im Allgemeinen und in Lohr im Besonderen kennen gelernt habe, könne man positiv in die Zukunft blicken.

Ähnlich optimistisch sprach Staatssekretär Johannes Hintersberger. Er sah Bayern trotz aller Herausforderungen in allen Bereichen gut aufgestellt, verwies auf die geringe Arbeitslosenzahl von 3,5 Prozent und den seit neun Jahren ausgeglichenen Haushalt. Dafür wolle er der Politik, den Dienstleistern, dem Mittelstand, den Handwerkern, den Familien danken, „den Stützen des Wohlstands vor Ort.“ Es gelte heute die Eckpunkte weiter zu entwickeln, um der nachfolgenden Generation ausreichenden Gestaltungsraum zu hinterlassen, um beispielsweise auf den demografischen Wandel oder die erneuerbaren Energien reagieren zu können.

Daher müsse der Schuldenberg abgetragen werden, wie es in Bayern schon geschehe. Das neue Konzept zur Breitbandverkabelung bringe Dank der Vereinfachung des Zuschussverfahrens und der Betreuung durch die Vermessungsämter eine wesentliche Erleichterung für die Kommunen. Inzwischen seien 593 Gemeinden über das neue Verfahren angemeldet.

Hintersberger appellierte an die Bürgermeister: „Ergreifen Sie diese Chance, es geht nicht ohne Sie.“ Er wünschte der Messe einen guten Verlauf und nahm aus den Händen der



Spaß beim Hochstapeln: Landrat Thomas Schiebel (links) und die Ehrengäste hatten sichtlich Spaß beim Geschicklichkeitsspiel der Raiffeisenbank Main-Spessart.

ALLE FOTOS: FERDINAND HEILGENTHAL



Ein Prosit auf die Expo: Landrat Thomas Schiebel (links), Landtagsabgeordneter Günther Felbinger (Dritter von links), Miss Spessart Monika Betz (Vierte von links) und Bürgermeister Mario Paul (Fünfter von links) mit Brauereimitarbeitern und Ehrengästen.



Weniger Zucker ist mehr: Das Familieninformationszentrum des Landratsamts berät unter anderem darüber, wie sich Kinder und Erwachsene richtig ernähren sollen. Brigitta Steigerwald (rechts) und Barbara Hofstetter (links) bieten alternativ Vollwertkost mit Früchten an.

Miss Spessart, Monika Betz, ein Gastgeschenk entgegen.

Nach einem weiteren Musikstück des Bläserensembles „Blechfrei“, sagte Landrat Schiebel in seinem Grußwort an Staatssekretär Hintersberger gewandt: „Alles, was Sie über Bayern schönes gesagt haben, gilt in gesteigertem Maße auch für Main-Spessart.“ Es gebe allerdings schon noch einige Dinge, wofür man die Regierung brauche. Ziel müsse es sein, dass alle Menschen in Bayern die gleichen Bedingungen haben.

Kreishandwerksmeister Knauer wies auf das Programm und die Höhepunkte in der Halle des Handwerks hin, bevor die Ehrengäste zum Eröffnungsrundgang starteten, bei dem sie an einigen Ständen ihre Geschicklichkeit testen konnten.

Mit viel Spaß stapelten Staatssekretär, Landrat und Bürgermeister am Stand der Raiffeisenbank Kartons

mit der vieldeutigen Aufschrift „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt“. Nachdem sich Staatssekretär Hintersberger an den Ständen der Brauereien Keiler-Bräu und Martinsbräu über die Besonderheiten des Bierbrauens informiert und sich eine Kostprobe hatte schmecken lassen, ging es weiter zum Stand der Jugendarbeit im Landkreis. Hier ließ der Staatssekretär unter den kritischen Augen der Zuschauer die Griffstangen am Tischkicker wirbeln, bevor die nächste Halle auf dem Programm stand. Das Freigelände kam wegen der Regenschauer etwas zu kurz, lediglich bei der Vorführung der Hundstaffel des Roten Kreuzes hatte der Himmel ein Einsehen.

ONLINE-TIPP
Mehr Bilder unter
www.mainpost.de/regionales/main-spessart/lohr



Aus heimischer Produktion: In der Halle des Handwerks präsentierten die Drechsler ihre kunstvollen Arbeiten.